

Unione Sindacale di Base
via dell'Aeroporto 129
00175 Roma
usb@usb.it



Streik/Demonstration der Hamburger Hafenarbeiter, 15. Juli



Sekretariat des ZK
**Betrieb und
Gewerkschaft**

Tulbeckstraße 4f
BRD-80339 München
Tel. +49-89-54070347
Fax +49-89-54070348
kontakt@arbeiterbund.de

An die Arbeiter deren Kämpfe nicht verhandelbar sind

Arbeiter, Gewerkschafter,

in der Tat: Die Kämpfe von uns Arbeitern sind nicht verhandelbar. Auch gegen unsere Arbeiter in den Häfen von Hamburg, Bremerhaven, Bremen und weitere hat das Kapital der Häfen die Klassenjustiz angerufen, um den Streik, der um den Erhalt der Arbeitsplätze und um eine Lohnerhöhung geht, zu brechen. Eine Lohnerhöhung, die wahrlich nicht die Wucherpreise auf die Waren durch die Inflation der deutschen Kriegsökonomie auch nur annähernd ausgleicht – also 12 Prozent mehr in der Lohntüte – und die dann umgehend von der Bourgeoisie geraubt werden. Dafür also hat die Klassenjustiz ein Urteil gefällt, das da lautet: Der Streik und das Streikrecht wären verhandelbar, Aussetzung des Streiks bis Ende August 2022, also so lange, bis die Hafенbetreiber sich gegen die Arbeiter wieder formiert haben. Diese „Vereinbarung“ des Streikbrechertums wurde mit dem Abbruch des Streiks durch die DGB-Gewerkschaft verdi angenommen. Ein wahrer Verrat an den im Kampf stehenden Hafенarbeitern, die es nach 43 Jahren aus eigener Kraft geschafft haben, die Zersplitterung in den deutschen Häfen, aufgeteilt von Dutzenden Unternehmern und Kapitalisten, sich wieder im Kampf zu vereinigen und nicht nur in Hamburg eine erste, wenn auch noch kurze Einheit in allen Überseehäfen der BRD zustande gebracht haben. Das war und ist allein dem entschlossenen Handeln der Arbeiter zu verdanken. Und ohne nun selbst den Kampf in unseren Häfen weiter zu führen unter der Losung „Der Streik erhält das Streikrecht“, hat die „kriminelle Vereinigung“ aus Staat und Bossen einen ersten Sieg in der Etappe des Arbeiterkampfes davon getragen. In dieser Situation stehen wir gerade und Eure Manifestationen kommen uns darin gerade recht. Denn: Die Unterdrückung bleibt nicht bestehen. Der Arbeiter und sein Klassenkampf wird sie brechen, eben bis die Ausbeutung und Unterdrückung von uns Proletariern aus der ganzen Welt durch unseren Klassenkampf außer Kraft gesetzt ist und dies für immer.

So weit aber sind wir in dieser gemeinsamen Front noch nicht, dass wir sagen könnten: Verstärkt von diesem Tag des Kampfes in den Häfen der BRD an geht es nun um den Aufbau eines einheitlichen Generalstreiks aller Klassen- und Kampfkräfte. Sondern der Angriff auf alle Hafенarbeiter des Jahres 2022 wird nur dann zur Einheit des Generalstreiks werden, wenn wir, die Arbeiter in unserem Land, Euren Weg gehen. Und darum kämpfen wir gerade.

Mit kämpferischen Grüßen!

Arbeiterbund für den Wiederaufbau der KPD
Sekretariat des Zenralkomitees für Betrieb und Gewerkschaft
i.A. Heinz Klee und Gerhard Kupfer

München, 25.7.2022

Anhang: Aufrufe an die Arbeiterin den deutschen Häfen – Der Arbeitskampf hat sich das Streikrecht durch Streik zu erhalten



STREIK - Bremerhaven 14. Juli 2022

Der Arbeiterkampf ist nicht verhandelbar!
**DER STREIK ERHÄLT
 DAS STREIKRECHT**
„Wir sind der Hafen – und haben die MACHT“

 **Arbeiterbund für den Wiederaufbau der KPD** Herausgeber/V.I.S.d.P.: Arbeiterbund für den Wiederaufbau der KPD - Heinz Klee - Tulbeckstr. 4f - 80339 München - E-Mail: www.arbeiterbund-tuer-den-wiederaufbau-der-kpd.de - Juli 2022

Der Arbeiterkampf ist nicht verhandelbar!
**DER STREIK ERHÄLT
 DAS STREIKRECHT**
„Wir sind der Hafen – und haben die MACHT“



Großdemonstrationen/Manifestationen in verschiedenen Städten Italiens für das Arbeiterrecht am 23.07.2022

**Die Kämpfe der Arbeiter sind nicht verhandelbar –
 Aber nur so geht es:
 dass der Arbeiterkampf nicht verhandelt wird!**

 **Arbeiterbund für den Wiederaufbau der KPD** Herausgeber/V.I.S.d.P.: Arbeiterbund für den Wiederaufbau der KPD - Heinz Klee - Tulbeckstr. 4f - 80339 München - E-Mail: www.arbeiterbund-tuer-den-wiederaufbau-der-kpd.de - Juli 2022